Kurz und Hirn

Text: Florinda Biasio



Kalender 2012, A3 quer, CHF 29.80 (plus Versandkosten)

Spenden

Kaufen und Gutes tun

Sie möchten sich oder anderen eine Freude machen? Paul Christener, selbst betroffen von einer Hirnverletzung, hat für FRAGILE Suisse wiederum einen Kalender mit eindrücklichen Landschaftsbildern erstellt. Der Erlös aus dem Verkauf des Kalenders geht voll und ganz an die Dienstleistungen von FRAGILE Suisse.

→ **Tel. 044 360 30 60, www.christener.ch/kalender**

Web

Ich bin wieder da

Die eigene Geschichte niederschreiben hilft, das Geschehene besser verarbeiten zu können. Viele solcher Erfahrungsberichte von Betroffenen und Angehörigen stehen zur Ausleihe in unserer Bibliothek. Kerstin Vooser hat kein Buch, sondern eine eigene Webseite gestaltet. Ihr Partner hat vor drei Jahren einen Schlaganfall erlitten. Panikattacken, Depressionen folgten. Das Leben der Familie geriet komplett aus den Fugen.

→ **http://angstfrei-anton.jimdo.com**



Ich bin wieder da ... Erfahrungsbericht einer Angehörigen

Bücher



«Fazialisprogramm: Gesicht–Mund–Zunge», Maik Hartwig (2011), Hippocampus Verlag

Üben, üben, üben. Jeder weiss es: Wer nicht aufgibt, gewinnt.

Damit Sie selbstständig Ihre Fähigkeiten verbessern können, hat die Neurologische Klinik Bad Neustadt verschiedene Trainingsprogramme entwickelt, die in vier Broschüren vorliegen. Sehr anschaulich mit vielen Fotos und kurzen Anweisungen wird gezeigt, wie Handfunktionen, Feinmotorik, der Schulter-Arm-Rumpf-Bereich oder die Gesichtsmuskulatur trainiert werden können.

«Hemiplegieprogramm: Schulter–Arm–Rumpf», «Handfunktionstraining», «Korkenprogramm für Feinmotorik», «Fazialisprogramm: Gesicht–Mund–Zunge», Ausleihe bei:

→ **biasio@fragile.ch, Tel. 044 360 30 60**



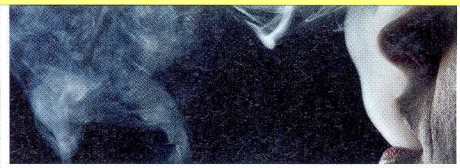
«Dysphagie. Schluckstörungen nach Schlaganfall und Schädel-Hirn-Trauma» Ratgeber für Betroffene und Angehörige, Wiebke Herbst (2009), Schulz-Kirchner Verlag

Dysphagie

Schluckstörungen können nach einem Schlaganfall oder einem Schädel-Hirn-Trauma auftreten. In ihrer Schwere und Häufigkeit werden sie immer noch unterschätzt. Menschen mit einer Schluckstörung haben Probleme mit der Nahrungsaufnahme oder sind gefährdet, sich zu verschlucken. Dies kann lebensgefährliche Konsequenzen haben. Der Ratgeber informiert Betroffene und Angehörige.

Ausleihe bei:

→ **biasio@fragile.ch, Tel. 044 360 30 60**



Rauchen als Risiko

Forscher an der Universität von Ottawa in Kanada haben herausgefunden, dass für Raucher/innen das Risiko für einen Hirninfarkt doppelt so hoch ist, für eine Hirnblutung sogar viermal höher als bei Nicht-Rauchern. Bei Raucher/innen gab es vermehrt Komplikationen und auch das Risiko, einen weiteren Schlaganfall zu erleiden, war zehnmal höher. Die Forschenden untersuchten während zwei Jahren 982 Schlaganfall-Patienten.

→ **www.strokecongress.ca › Congress News**

StudienteilnehmerInnen gesucht

Die Klinik für Neurologie der Uni Zürich entwickelt zusammen mit der ETH Analysemethoden für 7-Tesla-Magnetresonanztomografiedaten. Diese Methoden sollen die zukünftige Diagnostik bei Schlaganfall verbessern. Haben Sie selbst vor kurzem einen Schlaganfall erlitten? Kennen Sie Patienten, die Interesse hätten, an der Studie mitzumachen? Eine Aufwandentschädigung wird geleistet.

UniversitätsSpital Zürich

Mehr Infos und Kontakt:

→ **Frau Dr. Zina-Mary Manjaly, zina-mary.manjaly@usz.ch, Tel. 044 255 56 77**

Rehabilitation

Rehaklinik in Kilchberg ZH

Die Zurzacher Reha-Klinik-Gruppe plant auf Juli 2012 eine zusätzliche Abteilung für neurologische Rehabilitation im See-Spital in Kilchberg. Geplant sind 36 Betten in 22 Patientenzimmern. Die Nähe zur Stadt Zürich ermöglicht damit auch den wertvollen Einbezug von Angehörigen in die Therapie.

→ **Meldung Tages-Anzeiger (22.10.2011)**

